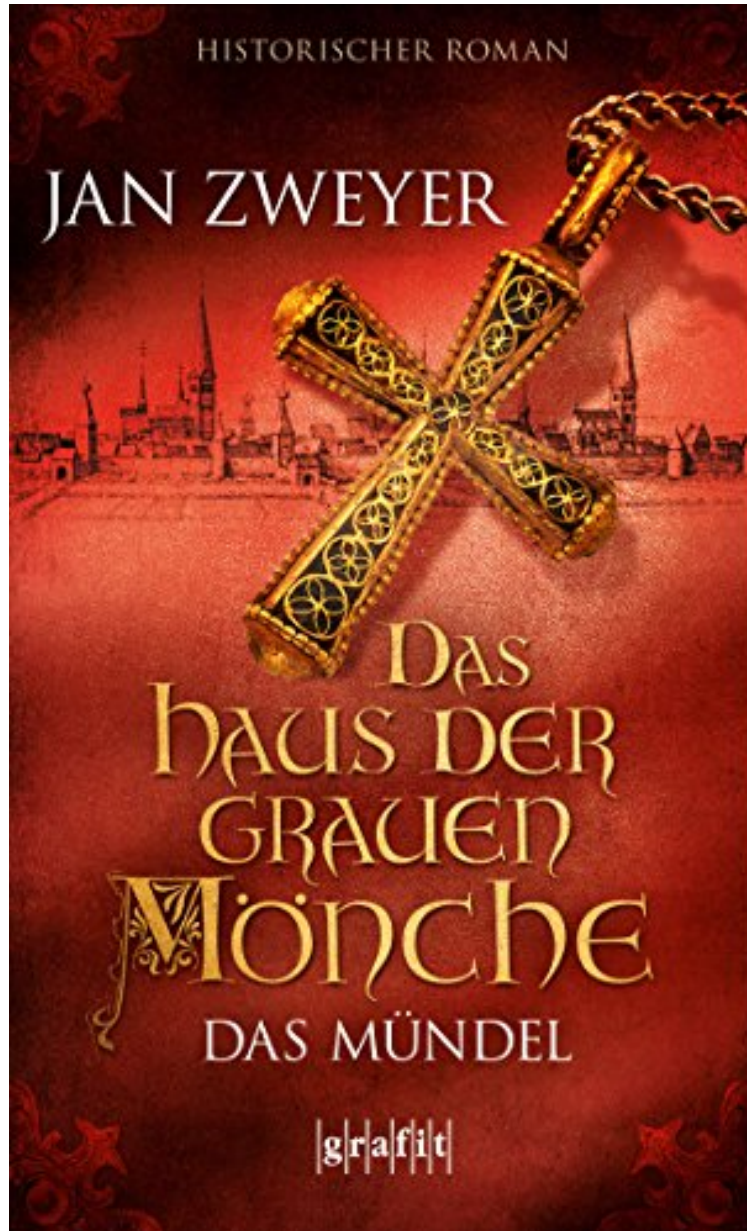


[DOWNLOAD] Das Haus der grauen Mnche: Das Mndel

Das Haus der grauen Mnche: Das Mndel

Von Jan Zweyer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #129799 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-15Erscheinungsdatum:
2015-06-15File Name: B00QLCU6TQ | File size: 16.Mb

Von Jan Zweyer : Das Haus der grauen Mnche: Das Mndel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Haus der grauen Mnche: Das Mndel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Packender und sehr dramatischer erster Teil einer neuen Mittelalter-Saga von Susanne L. Das Mndel ist der erste Teil einer Mittelaltersaga in drei Bänden. Die Geschichte spielt Ende des 15. Jahrhunderts in Hattingen und Umgebung. Habgier und falsche Besitzansprüche kosten dem Bauern Linhardt von Linden und seiner Frau Ursell das Leben. Zurück bleibt der neugeborene Sohn des Ehepaars. Bruder Bernardo aus dem Haus der grauen Mönche nimmt sich des kleinen Jorge an, und obwohl selbst unter seinen Glaubensbrüdern Uneinigkeit herrscht, was das Schicksal des Waisenjungen angeht, wächst Jorge zunächst bei Pflegeeltern und später unter Bernardos Obhut auf. Aber viele der Hattinger Bürger wollen die Bettelmönche lieber heute als morgen aus der Stadt vertreiben und Jorge gleich mit. Ist es ihnen doch ein Dorn im Auge, dass ein Junge aus einfachen Verhältnissen und Waisenkind dazu bei den Mönchen Unterricht erhält. Eine derartige Bildung steht ihm nicht zu, darin sind sich die Bürger einig. Auch Jorges Freundschaften zu der Patriziertochter Marlein van Enghusen und dem jüdischen Jungen Aron werden nicht gerne gesehen. Jorge hat es schwer im Leben und muss um jegliche Anerkennung kämpfen. Neben aller Unbill, die der Junge im täglichen Leben erfährt, ist da immer auch noch sein Wunsch nach Gerechtigkeit im Hinterkopf, denn er möchte eines Tages den Tod seiner Eltern rächen. In diesem ersten Band der Mittelaltersaga erfährt man in der Hauptsache, wie Jorge bei den Mönchen aufwächst und welche Erlebnisse er dabei hat. Daneben gibt es aber im näheren und weiteren Umfeld von Hattingen jede Menge an Lügen, Ungerechtigkeiten, Intrigen und Verbrechen, die in ihrer Raffinesse ganz sicher nicht hinter kriminalistischen Dramen der Gegenwart zurückstehen. Leben und Geschehen im Spätmittelalter in und um Hattingen werden hier sehr lebendig und glaubhaft geschildert, und alle Ausführungen wirken hervorragend recherchiert. Die Liste der Charaktere, die im Buch in Erscheinung treten, ist recht umfangreich, so dass ich für die Personenaufstellung am Anfang des Buches dankbar war, denn so fiel mir der Überblick leichter. Mit Jorge hat der Roman einen sehr sympathischen Helden, den man einfach gern haben muss, nicht nur aus Mitleid, sondern weil er das Herz auf dem rechten Fleck hat. Man nimmt Anteil an seinem Schicksal, und man leidet mit ihm. Dass der Schluss dieses ersten Bandes offen ist und viele Fragen ungeklärt lässt bzw. noch neue Fragen aufwirft, ist klar, denn Jorges Geschichte geht ja weiter. Erst einmal muss man den Jungen schweren Herzens ins Ungewisse entlassen. Aber Band 2 Freund und Feind ist vor wenigen Wochen erschienen, so dass man sich nicht auf eine lange Wartezeit einlassen muss, um zu erfahren, welche Abenteuer und Erlebnisse die Saga weiterhin bereithält. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [...] Von Edgar Hlswitt Auf den ersten Teil des historischen Romans Das Haus der grauen Mönche DAS MNDEL wurden wir durch einen Artikel in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) aufmerksam. Da sich die im späten Mittelalter angesiedelte Handlung in unserer Heimatstadt Hattingen abspielt, hat dieses Werk von Jan Zweyer spontan unser Interesse geweckt. Einmal mit dem Lesen angefangen, kann man das Buch das den Auftakt zu einer insgesamt drei Bände umfassenden historischen Familiensaga bildet nur noch schwer aus der Hand legen. Schon nach wenigen Seiten zieht die Geschichte um Das Haus der grauen Mönche nicht nur Leser, die sich auch für die historischen Hintergründe und Rituale interessieren, in ihren Bann. Das Urteil Die Geschichte nimmt ihren Anfang auf der noch heute hoch über der Ruhr thronenden Burg Blankenstein. Am Kaminfeuer in der Halle der alten Festung wird im Interesse des habgierigen Landesherrn eine unheilvolle Intrige gesponnen, in deren Verlauf der junge Freiherr Philipp von Leichen geht, um in der Gunst des Herzogs Johann des II. von Kleve und Mark zu steigen. Zu seinen ersten Opfern gehört der freie Bauer Linhardt von Linden. Beim Versuch seinen Tod zu rächen, wird dessen schwangere Ehefrau Ursell gefangen genommen. Zum Tode verurteilt wartet sie eingekerkert bei Wasser und Brot in der Burg Blankenstein auf die Geburt ihres Kindes, um unmittelbar nach der Niederkunft hingerichtet zu werden. In ihrer Not nimmt sie ihrem Beichtvater, dem Dominikaner Bernardo, den Schwur ab, sich nach ihrem Tod um ihren Sohn zu kümmern. Das Haus der grauen Mönche Der kleine Jorge wächst auf Kosten des Priesters und seiner Ordensbrüder bei einer Pflegefamilie auf einem kleinbäuerlichen Kotten in Alter Schee behütet auf. Wie vereinbart holt ihn Bruder Bernardo nach seinem zehnten Geburtstag in Das Haus der grauen Mönche in die Stadt Hattingen an der Ruhr, wo er hinfür leben und den Mönchen bei ihrer Arbeit zu Hand gehen soll. Als der Dominikaner merkt, wie wissensdurstig der Knabe ist, beginnt er, ihn die lateinische Sprache in Wort und Schrift sowie das Rechnen zu lehren. Freundschaften Bei seinen Besorgungen und Streifzügen durch die mittelalterliche Stadt lernt Jorge das Mädchen Marlein und den Jungen Aron kennen. Aus gesellschaftlichen Gründen müssen die drei Kinder ihre Freundschaft streng geheim halten: Marlein ist dem bereits erwachsenen Sohn des Erbhofschulthei vom Haus Cliff versprochen und Aron gehört dem Judentum an. Freundschaften oder besser Allianzen des Bösen schließen auch diverse charakterlose Individuen mit dem Ziel, strende Kontrahenten mit vereinter Kraft aus dem Weg zu räumen. Feindschaften Wer sich mit dem Teufel einlässt, den holt er früher oder später. Das gilt auch einstweilen zumindest für einige Handlanger in Jan Zweyers spannender Geschichte um Das Haus der grauen Mönche. Alte Feindschaften, Neid, Hass und Habgier sind auch schuld daran, dass Jorge seine beiden besten Freunde verliert. Als kleines Trostpflaster erweist sich ein verwaistes Hundebaby, das der Junge in einer Höhle im Umfeld der Ruine Isenburg bei Hattingen findet und in Das Haus der grauen Mönche mitnimmt. Abschiede Der Lohn der bösen Taten kommt zur Auszahlung: Jorge, das Mndel des barmherzigen Bruders Bernardo muss mit seinem vierbeinigen Freund Cerbus nach dem plötzlichen Tod seines Mentors Das Haus der grauen Mönche verlassen. Aber auch die verbliebenen Dominikaner können nicht in der Stadt bleiben und werden in ihr Stammhaus nach Soest beordert. So steht Das Haus der grauen Mönche am Ende verlassen da. Unser Fazit: Ein großes Lob an Autor Jan Zweyer, dem es rundum gelungen ist, einige geschichtlich verbrieftete Ereignisse im Ruhrtal mit beherrschenden Einzelschicksalen

zu einer spannenden Geschichte mit einem plausiblen Handlungsstrang zu verknüpfen. Die Sprache ist klar, präzise, schnörkellos, flüssig und geradlinig. Das Haus der grauen Mönche, das kein Geschichtsbuch im eigentlichen Sinn darstellen soll, ist mit vielen interessanten, skurrilen und vielschichtigen Charakteren bevölkert. Dennoch haben wie aus den informativen Nachbemerktungen am Ende des Buches hervorgeht nicht nur die erwähnten Adligen und ein Kirchenfürst, sondern auch einige andere Romanfiguren tatsächlich gelebt und Stadtgeschichte geschrieben. Jan Zweyers 446 Seiten starker, fesselnder und beherrschender historischer Roman Das Haus der grauen Mönche ist beim grafit Verlag als Paperback-Ausgabe (ISBN 978-3-89425-619-7) zum Preis von 12,00 erschienen und ist auch als E-Book erhältlich. Die beiden nächsten Bände der Trilogie sind bereits angekündigt: Teil II Das Haus der grauen Mönche Freund und Feind für Oktober 2015 Teil III Das Haus der grauen Mönche Im Dienst der Hanse für Februar 2016 [...]

8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auftakt einer interessanten historischen Trilogie Von Kundenrezensionen Nach einigen sehr erfolgreichen und heraus lesenswerten historischen Kriminalromanen zum 19. und 20. Jahrhundert begibt sich Jan Zweyer mit der Trilogie Das Haus der grauen Mönche zurück ins 15. Jahrhundert an die Grenze zwischen Mittelalter und Neuzeit, wenn man bestimmten Periodisierungen folgen möchte. Das reihentitelgebende Haus der grauen Mönche ist eine Einrichtung der Soester Dominikaner in Hattingen gewesen, von wo aus sie Mission und allgemeine Seelenpflege betrieben haben. Die Dominikaner unterstanden dabei wie eigentlich die meisten Orden nicht den jeweiligen Erzbischofen und Bischöfen, sondern ber den jeweiligen Ordensgeneral direkt dem Papst. Eine Situation, die vor Ort immer wieder zu Spannungen führen konnte, weil Rom weit weg war, während Fürsten und Bischöfe mit ihren Truppen und anderen Machtmitteln in Schlagweite tätig waren und Tatsachen schaffen konnten, bevor die Kurie in Rom überhaupt von einem bestehenden Konflikt hörte. Die Handlung dieses ersten Bands geht 1488 bis 1502 konzentriert sich zwar auf den grünen Hattinger Raum, werden aber gerade bei den Berlegungen der Kirchen- und Ordensvertreter immer auch durch politische Ereignisse in Rom und Florenz beeinflusst. So werden relativ komplexe Intrigen und darauf reagierende Pläne geschmiedet, variiert oder nach Notwendigkeit auch wieder umgestrzt, so dass die Entwicklung der einzelnen, eng verwobenen Handlungsstränge immer vergleichsweise unvorhersehbar bleibt und dadurch ein Ablegen des Buchs für eine kurze Leseunterbrechung heraus schwierig macht. Nicht alle Charaktere wirken voll ausgeformt, aber sie sind wohl auch hier zunächst erst einmal eingeführt worden, um in den Folgebänden wesentlich zentralere Rollen zu spielen. So bleibt abzuwarten, wie sich diese in der Folge entwickeln. Insgesamt ist Das Mndel ein heraus zufriedenstellender Mittelalterroman, auf dessen Fortsetzung ich schon sehr gespannt bin.

Kurzbeschreibung Der erste Teil der großen Mittelaltersaga Das Haus der grauen Mönche. Das Ruhrgebiet im Mittelalter: Wegen einer Wiese müssen Linhardt von Linden und seine Frau ihr Leben lassen. Der neugeborene Sohn Jorge bleibt nur vom Tod verschont, weil sich Bruder Bernardo seiner annimmt. Doch die Erziehung des Waisen im Haus der grauen Mönche ruft Missgunst auf den Plan - sogar unter den Mönchen selbst. Auch von anderer Seite droht Ungemach: Der Hattinger Bürger Hinerick van Enghusen strebt das Amt des Bürgermeisters an - und ihm sind die Bettelmönche schon lange ein Dorn im Auge. Selbst der Erzbischof in Köln hat guten Grund, die Mönche weit weg zu sehen, und trägt diesen Wunsch an den ehrgeizigen Benediktiner Bartholomus heran. Dem ist jedes Mittel recht, um in der Kirchenhierarchie aufzusteigen. Gemeinsam mit einem Gefolgsmann des Herzogs, Philip von der Schadeburg, spinnt er eine gefährliche Intrige. Und macht sich damit den Richtigen zum Kumpanen. Denn von der Schadeburg ist lasterhaft, aufbrausend und skrupellos - und mitschuldig am Tod der Eltern Jorges. Der Waisenjunge gerät zwischen die Fronten von weltlichen und kirchlichen Machthabern. Das Mndel ist der Beginn einer großartigen Familiensaga, die vor allem den bürgerlichen Alltag im Mittelalter facettenreich und mitreißend lebendig werden lässt.

Kurzbeschreibung Der erste Teil der großen Mittelaltersaga Das Haus der grauen Mönche. Das Ruhrgebiet im Mittelalter: Wegen einer Wiese müssen Linhardt von Linden und seine Frau ihr Leben lassen. Der neugeborene Sohn Jorge bleibt nur vom Tod verschont, weil sich Bruder Bernardo seiner annimmt. Doch die Erziehung des Waisen im Haus der grauen Mönche ruft Missgunst auf den Plan - sogar unter den Mönchen selbst. Auch von anderer Seite droht Ungemach: Der Hattinger Bürger Hinerick van Enghusen strebt das Amt des Bürgermeisters an - und ihm sind die Bettelmönche schon lange ein Dorn im Auge. Selbst der Erzbischof in Köln hat guten Grund, die Mönche weit weg zu sehen, und trägt diesen Wunsch an den ehrgeizigen Benediktiner Bartholomus heran. Dem ist jedes Mittel recht, um in der Kirchenhierarchie aufzusteigen. Gemeinsam mit einem Gefolgsmann des Herzogs, Philip von der Schadeburg, spinnt er eine gefährliche Intrige. Und macht sich damit den Richtigen zum Kumpanen. Denn von der Schadeburg ist lasterhaft, aufbrausend und skrupellos - und mitschuldig am Tod der Eltern Jorges. Der Waisenjunge gerät zwischen die Fronten von weltlichen und kirchlichen Machthabern. Das Mndel ist der Beginn einer großartigen Familiensaga, die vor allem den bürgerlichen Alltag im Mittelalter facettenreich und mitreißend lebendig werden lässt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jan Zweyer wurde 1953 in Frankfurt am Main geboren. Mitte der Siebzigerjahre zog er ins Ruhrgebiet, studierte erst Architektur, dann Sozialwissenschaften und schrieb als ständiger freier Mitarbeiter für die Westdeutsche Allgemeine Zeitung. Er war viele

Jahre für verschiedene Industrieunternehmen tätig. Heute arbeitet Zweyer als freier Schriftsteller in Herne.